



## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Univ. Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Germanistik
1.5 Studienform	Master
1.6 Studiengang / Qualifikation	Germanistik im europäischen Kontext/Master's Degree

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	<b>LMG 2107 – Deutsche Philosophie und Literatur im Dialog</b>							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Ursula Wittstock							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Ursula Wittstock							
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	3	2.6. Prüfungsform	P	2.7 Art der LV		DS
								DI

### 3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamtstundenanzahl laut Lehrplan	56	3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					40
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					40
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					40
Tutorien					10
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: einmaliges Pflichtreferat					12
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	144				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	200				
3.9 ECTS-Punkte	8				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	keine
4.2 kompetenzbezogen	keine

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 Vorlesung	Hörsaal mit Projektor
5.2 Seminar	Hörsaal mit Projektor ; aktive Teilnahme an den Gesprächen, Durchsicht der Pflichtlektüre

<b>Fachspezifische Kompetenzen</b>	<p>a. Textinterpretation unter Heranziehung der vorgegebenen Sekundärliteratur</p> <p>b. Kritische Interpretation und Beschreibung eines literarischen und philosophischen Textes (mit mittlerem Schwierigkeitsgrad) in deutscher Sprache. Erklärung im deutschen kulturellen Gesamtkontext und Vergleich mit den literarischen und philosophischen Traditionen der deutschen Kultur.</p> <p>c. korrekter Gebrauch von Fachbegriffen und Forschungsmethoden.</p>
------------------------------------	--



<b>Fachübergreifende Kompetenzen</b>	a. Kenntnis der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschungsgrundlage b. Wahrnehmung berufsethischer Anforderungen
--------------------------------------	---

## 7. Zielsetzungen (entsprechend den angestrebten Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Zielsetzungen der Lehrveranstaltung	Einführen der Fachterminologie Fallstudien, Interpretation und Analyse Übersicht über philosophische Strömungen das Verhältnis von Philosophie, Literatur und Kultur Kritischer Denkansatz, Argumentation
7.2 Spezifische Zielsetzungen der Lehrveranstaltung	Kritische Betrachtung der Texte aus der Perspektive der Philosophie Diskussionen zum Verhältnis von Philosophie, Literatur und Kultur

## 8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung. Zum Verhältnis von Poesie und Philosophie	Interaktiver Vortrag	
2. Der deutsche Idealismus: Ästhetische Erziehung	Interaktiver Vortrag	
3. Poetische Vernunft der Frühromantik I	Interaktiver Vortrag	
4. Poetische Vernunft der Frühromantik II	Interaktiver Vortrag	
5. Die Stellung der Literatur bei Schopenhauer und Nietzsche		
5. Die Tragödie: Aristoteles, Lessing, Schiller	Interaktiver Vortrag	
6. Die Tragödie: Nietzsche, Brecht	Interaktiver Vortrag	
7. Methoden des Textverständnisses: Hermeneutik (Schleiermacher, Dilthey)	Interaktiver Vortrag	
8. Methoden des Textverständnisses: Hermeneutik (Heidegger, Gadamer)	Interaktiver Vortrag	
9. Kritische Theorie: W. Benjamin, Th. Adorno	Interaktiver Vortrag	
10. Sprachkrise in der literarischen Avantgarde I	Interaktiver Vortrag	
11. Sprachkrise in der literarischen Avantgarde II	Interaktiver Vortrag	
12. Dekonstruktion	Interaktiver Vortrag	
13. Literatur aus der Perspektive der Kulturtheorie	Interaktiver Vortrag	
14. Abschluss und Rückblick	Diskussion	
Literatur: Feger, Hans (Hrsg.): Handbuch Literatur und Philosophie. Metzler, Stuttgart 2012. Riedel, Manfred (Hrsg.): Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung. Reclam, 1981. Horkheimer, Adorno: Dialektik der Aufklärung. Fischer, Frankfurt am Main 1969. Mader, Johann: Einführung in die Philosophie. UTB, Wien 2005. Safranski, Rüdiger: Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus. DTV, München 2014. Stegmüller, Wolfgang: Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie. Alfred Kröner, Stuttgart 1975.		
8.2 Seminar	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
Vorstellung der Bibliographie und Thematik	Aufteilung der Referatsthemen	
Fr. Schiller: <i>Über die ästhetische Erziehung</i>	Gruppenarbeit, Referate	
Fragmente: Schlegel, Novalis	Gruppenarbeit, Referate	
J. G. Herder: <i>Vom Bilde</i>	Gruppenarbeit, Referate	



Fr. Nietzsche	Gruppenarbeit, Referate	
G. E. Lessing: <i>Die Hamburgische Dramaturgie</i>	Gruppenarbeit, Referate	
B. Brecht: <i>Schriften zum Theater</i>	Gruppenarbeit, Referate	
W. Dilthey	Gruppenarbeit, Referate	
H. G. Gadamer	Gruppenarbeit, Referate	
W. Benjamin	Gruppenarbeit, Referate	
H. v. Hofmannsthal	Gruppenarbeit, Referate	
H. Ball, F. T. Marinetti	Gruppenarbeit, Referate	
M. Foucault	Gruppenarbeit, Referate	
E. Cassierer	Gruppenarbeit, Referate	

#### **Bibliographie**



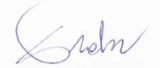
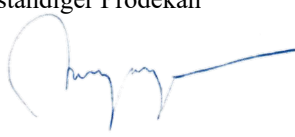
Die im Seminar besprochenen Texte werden zu Beginn des Semesters den Studierenden als Reader zur Verfügung gestellt.

#### **9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

--

#### **10. Prüfungsform**

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Kenntnis der Sekundärliteratur	schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar	Aktive Teilnahme an Gesprächen	Pflichtreferat mit Handout	50%
10.6 Minimale Leistungsstandards			

Ausgefüllt am 6.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Lect. dr. Ursula Wittstock 	Seminarverantwortlicher Lect. dr. Ursula Wittstock 
Genehmigt im Department am 15.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023.	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät